

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates, 13. August 2026

### **Sicherung der öffentlichen Werkleitungen**

- Das beauftragte Ingenieurbüro HR Müller AG Bern hat den technischen Bericht und die Planunterlagen für die Sicherung der öffentlichen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen erarbeitet. Das Planwerk definiert die Abgrenzung der öffentlichen und der privaten Anlagen. Der Gemeinderat hat die Unterlagen zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Nach der öffentlichen Mitwirkung erfolgt die Vorprüfung durch das Amt für Wasser und Abfall, bevor das definitive Planwerk öffentlich aufgelegt werden wird.

### **Erweiterung Geoinformationssystem GIS**

- Die Gemeinde Kirchdorf nutzt heute die Plattform RegioGIS. Auf der Plattform können neben den Bauzonen unter anderem auch die gemeindeeigenen Werkleitungen der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung angezeigt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, die GIS-Grundlagen schrittweise weiterzuentwickeln und die Bewirtschaftung der Infrastruktur- und Werkdaten künftig digital und zentral auf RegioGIS abzubilden. Die Gemeinde schafft damit die Grundlage für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Digitalisierung im Bereich Infrastrukturmanagement. Sämtliche relevanten Informationen können zentral geführt, dokumentiert und ausgewertet werden. Die einmaligen Kosten von 8'484 Franken und die zusätzlichen jährlich wiederkehrenden Kosten von 5'814 Franken werden ins Budget 2027 aufgenommen.
- Im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Infrastruktur- und Werkdaten hat der Gemeinderat beschlossen, das Gemeindegebiet mittels 3D Mobile Mapping digital zu erfassen. Die erfassten Daten dienen insbesondere als Grundlage für die Zustandserfassung der Gemeindestrassen. Die Kosten belaufen sich auf 19'000 Franken, der Auftrag wurde noch nicht vergeben.

### **Baubewilligungen**

Folgende Baugesuche wurden bewilligt:

- Kurt Krebs AG, Mühledorf, PV-Anlage und Ladestation für Elektroautos, Dorf 16a
- Burren Karin und Christoph, Gelterfingen, aussen aufgestellte Luft-/Wasserwärmepumpe, Müsche 9 (unter Vorbehalt von positiven Amts- und Fachberichten)

### **Personelles**

- Der Gemeinderat musste mit Bedauern die Kündigungen von Berfin Ergüzel, Verwaltungsangestellte Sicherheit, zur Kenntnis nehmen. Sie hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Der Gemeinderat dankt Berfin Ergüzel herzlich für ihre Mitarbeit und wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute. Die Stelle wurde mit einem Pensum von 80 – 100 % zur Neubesetzung öffentlich ausgeschrieben.

### **Weitere Beschlüsse und Kenntnisnahmen**

- Mit dem revidierten Datenschutzgesetz haben die Gemeinden künftig keine eigenen Datenschutz-Aufsichtsstellen mehr. Diese Aufgabe fällt neu in die Zuständigkeit der kantonalen Datenschutzbehörde. Der Gemeinderat hat die entsprechende Anpassung des Organisationsreglements beschlossen.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2026 wurde öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat genehmigt.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Versicherungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung von bisher 5 Mio. auf neu 10 Mio. Franken anzupassen. Die Mehrprämie beträgt 735 Franken pro Jahr.
- Die Gemeinde Kirchdorf hat bisher ihre Gebäude und Infrastruktur nicht gegen Erdbeben versichert. Nach einer Überprüfung des gesamten Versicherungsportfolios hat der Gemeinderat beschlossen, eine Erdbebenversicherung bei der GVB Gebäudeversicherung des Kantons Bern abzuschliessen. Die jährliche Prämie beträgt 2'990 Franken.
- Die Fachhochschule Graubünden hat im Frühling 2026 die dritte und damit letzte Bevölkerungsbefragung (Fusionscheck) durchgeführt. Der Fusionscheck untersucht die Auswirkungen der Fusion. Die Beteiligung an der Befragung war mit 16 Teilnehmenden sehr tief. Die Aussagekraft der Umfrage ist darum eingeschränkt. Der Gemeinderat hat die Auswertung zur Kenntnis genommen. Die Bevölkerung wird mittels Veröffentlichung auf der Webseite und mit einer Pressemitteilung orientiert.
- Der Gemeinderat hat für die Nachrüstung eines Arbeitsplatzes in der Verwaltung einen Nachkredit in der Höhe von 2'400 Franken bewilligt.

Gemeindeschreiber Kirchdorf